

Im November 1972 wurden auch in Wangen wegen anhaltend starken Regenfällen einige Hektaren Kulturland überschwemmt. Grund war einmal mehr der Gheidgraben oder Chrüzbach, wie er auch genannt wird.



Das sog. „Fischerhaus“ an der Gheidstrasse wurde rundum überschwemmt.

Die Anwohner der Chrüz matt haben den Damm des Baches aufgedrückt und das Wasser auf die angrenzenden Felder und den Fussballplatz abgeleitet, damit ihre Keller nicht überschwemmt wurden.



Der Unterhalt des Gheidgraben wurde während Jahren vernachlässigt. Aus diesem Grund die Überschwemmungen.



Auch an der Grenze zwischen Wangen und Rickenbach trat der Gheidgraben über die Ufer und verwüstete in beiden Gemeinden viel Kulturland. In den 90er-Jahren wurde der Graben endlich saniert und der Abfluss reguliert. Seither trat der Bach kaum mehr über die Ufer.

Text und Fotos: Ruedi Leuenberger